

Programmübersicht:
Systemische Beratung
Aufbaukurs

Anerkannte Weiterbildung der Deutschen Gesellschaft
für Systemische Therapie, Beratung und
Familientherapie (DGSF)



Die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) ist mit rund 10.000 Mitgliedern der größte Verband im Berufsfeld der Systemischen Therapie, davon sind fast 5.500 als Systemische Berater zertifiziert.

Die Anforderungen an die Qualifizierung von Systemischen Beratern sind in der DGSF am höchsten hinsichtlich Umfang und Mindestdauer der Weiterbildung.

Daher genießen die DGSF-Beratungszertifikate bei Arbeitgebern und Kunden einen ausgezeichneten Ruf.

Mit Bildungsgutschein
bis zu 100%
förderfähig



ÜBERBLICK ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Das Systemische Zentrum der wispo AG bietet eine zwölf-monatige berufsbegleitende Aufbau-Weiterbildung „Systemische Beratung (wispo)“ an.

Die Weiterbildung wendet sich an Personen mit einer Systemischen Vorqualifizierung mit einem Umfang von mindestens 230 UE. Die Aufbauqualifizierung richtet sich an Absolventinnen und Absolventen des Systemischen Zentrums mit einer Qualifizierung in ‚Systemischer Beratungskompetenz‘, ‚Systemischer Leitung und Führung‘ oder grundlegenden systemischen Qualifizierungen anderer Institute.

Sofern die Basisqualifikation an einem anderen Institut erworben wurde, nehmen wir eine Einzelfallprüfung zur Aufnahme vor, ggfs. sind zusätzlich zur Aufbauweiterbildung noch ergänzende Unterrichtseinheiten zu besuchen.

Der Wissenschaftliche Beirat Psychotherapie (WBP) hat im Dezember 2008 die Systemische Therapie als wissenschaftlich anerkanntes Psychotherapieverfahren eingestuft. Dies gilt sowohl für die Psychotherapie Erwachsener als auch in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen.

Damit hat sich ‚Systemisches Arbeiten‘ als ein weltweit verbreiteter, hoch wirksamer und kostengünstiger Behandlungs- und Beratungsansatz auch in Deutschland vollständig etabliert.

Aufbauend auf den bereits vorhandenen kontextbezogenen Systemischen Spezialisierungen der Teilnehmer/innen, verbindet die Aufbauqualifizierung diese ‚Expertisen‘ zu einem generalistischen Verständnis ‚Systemischer Beratung‘. Sie bildet auch für viele Absolvent/innen den Einstieg in eine erfolgreiche (teils nebenberufliche) Selbstständigkeit oder ermöglicht den Wechsel in anspruchsvolle Beratungskontexte, in denen Zusatzqualifikationen gefordert werden. Die hierzu notwendigen Selbsterfahrungs- und Reflexionseinheiten sind ein zentraler Baustein dieser Qualifizierung.

Am Ende der Qualifizierung sollen die Teilnehmer/innen in allen Beratungsfeldern grundlegende Reflexionsfähigkeiten, Prozesskenntnisse und Handlungsfähigkeiten besitzen, um professionell agieren zu können.

Die Konzeption der Weiterbildung wurde von uns auf spezifische psycho-sozial-pflegerische und beratende Berufsfelder und Kontexte abgestimmt, damit ein hoher Nutzen aus der Weiterbildung gezogen werden kann. Wir möchten vor allem Interessierte mit folgenden Berufen ansprechen: Ärzte/innen, Psychologen/innen, Sozialpädagogen/innen, Sozialarbeiter/innen, Pflegekräfte, Familienhelfer/innen und andere Berufe, in denen die systemische Beratung und Therapie sinnvoll angewendet werden können.

LEHRINHALTE

Die Weiterbildung ist curricular aufgebaut. Die Lehrinhalte orientieren sich an Rahmenthemen, die je nach Lernprozess in Blockseminaren und in Supervisionen bzw. Lehr-Coachings in flexibler Reihenfolge vermittelt werden. Die Basisthemen nehmen

ungefähr 85 % des Seminarumfangs in Anspruch. Ergänzende Themen werden in Absprache mit den Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmern nach Interessenlage festgelegt. Für diese speziellen Themen stehen etwa 15 % der Seminarzeit zur Verfügung.



WEITERBILDUNGSKONZEPT

Das Ziel der Systemischen Beratung liegt darin, den Entwicklungsprozess von Familien und sozialen Systemen so zu fördern, dass behindernde Beziehungsstrukturen oder einengende Interaktionen zugunsten angemessener, lebendiger Kommunikationsmuster aufgegeben werden können.

Das Modell der Systemischen Beratung verwendet psychodynamische, kommunikationsanalytische und strukturelle Konzepte innerhalb eines wachstumsorientierten und systemischen Ansatzes. Neben Interventionsmethoden aus diesen Bereichen werden Techniken der Gestalttherapie, der Körperpsychotherapie, der Hypnotherapie und der tiefenpsychologischen Verfahren angewandt.

Symptome, die sich bei einem oder mehreren Familien- oder Systemmitgliedern manifestieren, werden als Ausdruck eines „Wachstumskonfliktes“ innerhalb des Lebenszyklus und der Entwicklung des gesamten Systems gesehen und bearbeitet, auch in Zusammenhang mit Botschaften, Delegationen und Loyalitäten aus den Ursprungssystemen (z.B. Familien der Eltern).

Neben der Behandlung von Symptomen liegt ein wesentliches Anliegen auch darin, Ressourcen im System und seinen Mitgliedern zu mobilisieren, fördernde Kräfte freizusetzen und zu unterstützen.

So werden während des beraterischen Prozesses tragfähige Funktionen des Systems stabilisiert, abgewehrte Gefühle belebt und die neu erlebten Gefühle innerhalb des Systems integriert und verankert.

Schwerpunkt in der Selbsterfahrung der Teilnehmer/innen ist daher die vertiefte und erlebnisorientierte Arbeit mit Kindheitserlebnissen, die für die Familienbeziehungen bedeutsam sind. Die Teilnehmer/innen der Weiterbildung erlernen effektive Veränderungsverfahren und -techniken, mit denen sie kompetent diagnostizieren und intervenieren können.

Beraterinnen und Berater sind damit unmittelbar Beteiligter am beraterischen Geschehen. Ihr spezifischer Umgangsstil, die Qualität ihres Kontaktes mit der Familie und Systemen, ihr Umgang mit Übertragungs- und Gegenübertragungsprozessen sind u.a. bedeutsame Faktoren für die Arbeit mit Familien und sozialen Systemen. Ihrer Person und ihrem Entwicklungsprozess wird daher besondere Beachtung geschenkt.

Die Teilnehmenden zeigen zum Abschluss der Weiterbildung ihre erworbenen professionellen Fähigkeiten in einem Kolloquium und werden zur Systemischen Beraterin/ zum Systemischen Berater zertifiziert.

LEHRMETHODEN

Im Systemischen Ansatz wird grundsätzlich davon ausgegangen, dass vor allem das persönliche Erleben den Lernprozess fördert. Theoretische Hintergründe werden mittels praktischer

Anwendung gefestigt. Die Teilnehmer/innen arbeiten aus diesem Grund etwa mit Live-Sitzungen, Mikroanalysen anhand von Videoaufzeichnungen, Fallbeispielen, Gruppenarbeiten sowie verschiedenen Formen der Selbsterfahrung.



WEITERBILDUNGSSTRUKTUR

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 460 Unterrichtseinheiten, davon 40 UE Praxisstunden. In monatlichem Rhythmus finden meist 2-tägige Veranstaltungen statt, die fest terminiert sind. Hinzukommen selbstorganisierte Intervisionstermine, Zeiten für Online-Vermittlung sowie eigene Berufspraxis.

Theorie und Methodik

Im Weiterbildungszeitraum finden in der Regel wöchentlich Veranstaltungen mit aufeinander abgestimmten Lehrinhalten statt. Diese Seminare werden von verschiedenen Dozentinnen und Dozenten des Systemischen Zentrums geleitet.

Selbsterfahrungs- und berufliche Reflexionsseminare

Wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist die berufliche Selbstreflexion. Dies ermöglicht Ihnen ein tieferes Verständnis für Zusammenhänge zwischen persönlichen Kompetenzen, Blockaden, Herkunftsfamilienstrukturen sowie Stärken und Schwierigkeiten in der täglichen praktischen Arbeit. Die Selbsterfahrung wird immer in Präsenzform durchgeführt. In der letzten dieser Einheiten findet auch die Abschlussprüfung statt.

Supervision

Die Supervisoren und Supervisorinnen sind erfahrene systemische Therapeuten und Berater, die neben einem speziellen Lehr-Training auch fundierte Kenntnisse in Coaching, Beratungsarbeit und Supervision aufweisen. Die Methoden der Supervision bestehen v.a. aus Live- und Videosupervision sowie Rollenspielen und Mikroanalysen.

Wahlseminare

Zusätzlich zu den im Lehrplan angegebenen Veranstaltungen wählen Sie im Umfang von 20 Unterrichtseinheiten hierfür gekennzeichnete Seminare zu Themen aus, die für Sie besonders relevant sind. Diese Seminare finden in der Regel im Online-Format statt.

Lehr-Bibliothek

Sie bekommen von uns den Zugang zu spannenden Vorträgen und Workshops systemischer (Vor-)Denker/innen sowie renommierten Persönlichkeiten aus dem Kontext der lebensweltlichen Beratung – der Zugang steht Ihnen zu beliebigem Zeitpunkt frei zur Verfügung.

Intervision

Während der Weiterbildung bilden die Teilnehmer/innen eigenverantwortlich Arbeitsgruppen, um ausgewählte Literatur zu bearbeiten, Techniken einzuüben und sich gegenseitig in der praktischen Fallarbeit zu intervidieren.

Systemische Berufspraxis

Die Weiterbildungsteilnehmenden führen (bis spätestens zwei Jahre nach Beendigung) 40 Beratungs- bzw. Therapiestunden unter begleitender Supervision durch. Die während des Weiterbildungsganges durchgeführten systemischen Therapien und Beratungen werden unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen dokumentiert (Protokollierung des für die jeweilige Sitzung zentralen Prozesses und der Interventionen).

Ergänzende Veranstaltungen

Zusätzlich bieten wir Seminare und Supervisionen zu verschiedenen Themenfeldern an. Diese Veranstaltungen sind kostenpflichtig und werden wispo-Card Inhabern zu einem Vorzugspreis angeboten. Mit Besuch dieser Veranstaltungen können auch Fehlzeiten in der Weiterbildung ausgeglichen werden, sofern sie hierfür gekennzeichnet sind.



AUSZUG VON LEHRENDEN DES WEITERBILDUNGSGANGS

(AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNGEN DER LEHRENDEN FINDEN SIE AUF UNSERER INTERNETSEITE)



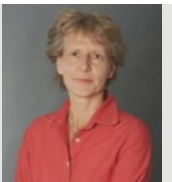
Yasmin Brinkmann, M.A. Erziehungswissenschaften

Lehrende Systemische Beratung (DGSF), Beraterin für chronisch psychisch erkrankte Menschen und Sozialpädagogische Familienhilfe, Biografisches Arbeiten mit Genogrammen und Strukturaufstellungen, Trauerbegleiterin



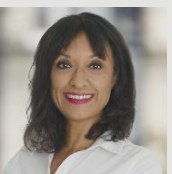
Dipl.-Psych. Tobias Günther

Vorstand wispo AG, Psychologischer Psychotherapeut, Lehrender für Systemische Therapie & Beratung (DGSF), Coaching (DGSF) & Organisationsentwicklung (DGSF), zertifizierter Ausbilder zum Change-Manager (Trigon), zertifizierter Supervisor (BDP).



Bettina Romana Grote, Studienrätin a.D.

Lehrtherapeutin und Lehrsupervisorin (SG), Beratungs- und Supervisionstätigkeit in unterschiedlichen Kontexten des Sozial- und Gesundheitswesens, Kunsttherapeutin in der Psychosomatik und Jugendpsychosomatik der sysTelios-Klinik Siedelsbrunn (Dr. Gunther Schmidt)



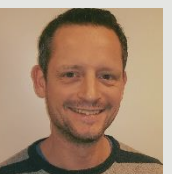
Dipl.-Psych. Anna Hahn

Lehrende Systemische Therapie & Beratung (DGSF), Systemische Paartherapeutin (SI), Sexualtherapeutin (IGST), Klinische Hypnotherapeutin (M.E.G.), Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG).



Dr. phil. Dipl. Päd. Kaja Heitmann

Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Konfliktberaterin (HISW), Trainerin ‚SysTeam-sChange‘, ehemals Referentin Lehr-Lern-Coaching an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg.



Dipl. Soz.-Päd. Roman Hoch

Lehrender Systemische Therapie und Beratung (DGSF), zertifizierter Berater für Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung (DeGPT).



Dipl. Soz. Arbeit Katharina Kronenberg

Lehrende für systemische Beratung & Therapie (DGSF), Supervision (DGSF), Coaching (DGSF), Psychotherapeutin HPG.



Dipl. Soz. Päd. Kerstin Lambert

Lehrende für Systemische Therapie (DGSF), Coaching (DGSF) und Supervision (DGSF), Organisationsentwicklerin (DGSF), Sexualtherapeutin, Ausbilderin für Onlineberatung (DGOB), Lehrauftrag an der EH Darmstadt



Dipl. Soz. Päd. Birgit Neumann-Bieneck

Lehrende für systemische Beratung/Therapie (DGSF), Systemische Supervisorin (SG) Paar-, und Sexualtherapeutin in eigener Praxis, , Dozentin für systemische Beratung, Dozentin für systemisches Coaching.



Dipl. Soz. Päd. Nicole Nossairi

Lehrende für Systemische Therapie (DGSF), Coaching (DGSF) und Supervision (DGSF), Organisationsentwicklerin (DGSF), Lehrauftrag an der EH Darmstadt.



Dipl. Soz. Päd. Heliane Schnelle

Pädagogin, Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin, Lehrtherapeutin für systemische Beratung und Therapie (DGSF), Supervisorin, Systemische Organisationsberaterin, Systemisches Coaching, Suchttherapeutin.



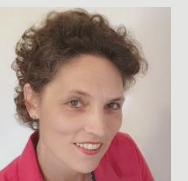
Ronny Teschner (M.A.), Erziehungswissenschaften

Lehrender Systemische Beratung (DGSF), Beratung von Männern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, eigene Praxis in Jena (Einzelberatung; Familienberatung, Coaching und Supervision).



Dipl. Soz.-Päd. Silvia Vater

Lehrende Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Systemisches Coaching (DGSF); Systemische Organisationsentwicklerin (DGSF), Familientherapeutin und Beraterin (SG/DGSF).



Dipl. Päd. Sabine Zschüttig

Lehrende Systemische Therapie und Beratung (DGSF), Coaching (DGSF); Organisationsentwicklerin (DGSF), Schwerpunkte: Intersektionalität, Migration, Flucht, Zwangskontexte, Kinder- & Jugendhilfe, Erziehungs- & Familienberatung



ZULASSUNGS- VORAUSSETZUNGEN

1. Hochschulabschluss *) und psychosoziale Praxiserfahrungen

oder ein qualifizierter **Berufsabschluss im psychosozialen Bereich** (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

oder ein **qualifizierter Berufsabschluss** (mind. 3-jährige Berufsausbildung)

und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld

oder ein **qualifizierter Berufsabschluss** (mind. 2-jährige Berufsausbildung)

und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld

und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE.

2. Systemische Weiterbildungserfahrung über mindestens 230 UE.

3. Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

**) Hochschulabschlüsse sind Bachelor-, Master- und Staatsexamensabschlüsse aller Universitäten, Fachhochschulen und dualer Hochschulen.*



BEWERBUNG

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung postalisch oder per Email an das Systemische Zentrum der wispo: info@systemisches-zentrum.de.

Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen bei:

- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Nachweis über Berufs-/ Studienabschluss
- Sonstige für die Weiterbildung relevante Zeugnisse/ Zertifikate
- Motivationsschreiben mit Beschreibung der eigenen Tätigkeit, Darstellung der Beweggründe für die Weiterbildung sowie Darlegung von persönlichen und/ oder beruflichen Zielen

Über die Teilnahme von Bewerberinnen und Bewerbern, die die vorgenannten Kriterien nicht erfüllen aber über adäquate Eignung verfügen, wird im Einzelfall entschieden. Das Institut behält sich vor, auch solche Bewerber und Bewerberinnen anzunehmen, weist jedoch bereits bei der Zulassung darauf hin, dass evtl. kein DGSF-Zertifikat erlangt werden kann.



ABSCHLUSSZERTIFIKAT

Ein Abschlusszertifikat „Systemische Beratung Aufbau (wispo)“ kann nach mind. 1 Jahren und insgesamt 270 Unterrichtseinheiten erworben werden.

Voraussetzung ist:

- Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen (270 UE), dies beinhaltet auch, sich mit eigenen Fällen einzubringen und eine Arbeitssitzung live oder per Audio/Video zu präsentieren.
- Nachweis über 40 dokumentierte Beratungs- und Therapiestunden unter begleitender Supervision
- Der Abschluss des Weiterbildungsganges erfolgt durch ein Abschlusskolloquium.

Darin sind erbrachte Vorleistungen gemäß Auflistung im Zulassungsbescheid inkludiert.

Anschließend kann nach Erbringung der geforderten Leistungen mit der ‚DGSF-Option‘ die Zertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie erlangt werden.

Diese Weiterbildung entspricht ebenfalls den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB), bei Teilnahme an allen Veranstaltungen wird dies auf dem Abschlusszertifikat vermerkt.





KOSTEN DER WEITERBILDUNG

Die Weiterbildungsgebühren für den Abschluss „Systemische Beratung Aufbau (wispo)“ betragen insgesamt € 3.622,40.

Diese sind zu Beginn oder in monatlichen Raten zu entrichten. Abweichende Vereinbarungen sind im gegenseitigen Einverständnis möglich.

In den Gebühren sind im Zeitrahmen der Weiterbildung alle Seminar-, Supervisions- und Organisationskosten sowie Teilnehmerunterlagen enthalten. Die Teilnehmenden erhalten auch kostenlosen Zugang zu unserer Online-Plattform „WISPO-Welt“ die zusätzliche Lernunterstützung über dort hinterlegte Artikel, Arbeitsblätter, Dokumentationen, Methodeninventare etc. beinhaltet.

Sie haben die Möglichkeit, während der Weiterbildung außerordentliches Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie zu werden.

Es fallen keine obligatorischen Übernachtungskosten an.

Sollten Sie Fragen zu Finanzierungsmöglichkeiten haben, wenden Sie sich gerne vertrauensvoll an unsere Weiterbildungsberater.



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR DIESE WEITERBILDUNG

Diese Weiterbildung kann durch unterschiedliche Förderprogramme des Bundes und der Länder sowie weiterer Institutionen gefördert werden. Nähere Informationen zu allen aktuellen Fördermöglichkeiten sind über unsere Homepage oder unsere Büros erhältlich.

Besonders hinweisen möchten wir an dieser Stelle auf das neue Qualifizierungs-Chancen-Gesetz.

Über die Agentur für Arbeit werden Beschäftigte gefördert, um ‚up-to-date‘ zu bleiben:

Qualifizierungs-Chancen-Gesetz: Förderung durch die Agentur für Arbeit

Die Weiterbildungen des Systemischen Zentrums sind AZAV-zertifiziert.

Damit können Beschäftigte bei Antragstellung durch den Arbeitgeber bis zu 100% der Weiterbildungskosten als Förderung bekommen.

Zusätzlich kann der Arbeitgeber noch eine Arbeitsentgeltzahlung für die Abwesenheitszeiten des Beschäftigten erhalten !

Auch Arbeitssuchende können eine 100% Förderung erhalten.

Informationen hierzu erhalten Sie über unsere Homepage www.systemisches-zentrum.de oder bei unseren Weiterbildungsberatern:

Tel: 069 130 25 85 80



OPTION AUF DAS DGSF-ZERTIFIKAT

Nach Abschluss der Weiterbildung können die Teilnehmer zusätzlich ein DGSF-Zertifikat, Systemische Beratung' erhalten, wenn sie:

- die Zulassungsbedingungen der DGSF erfüllen (hierzu geben wir eine schriftliche Einschätzung bei der Prüfung der Bewerbung),
- drei ausführlich dokumentierte abgeschlossene therapeutische und Beratungs-Prozesse als Fallberichte nachweisen, von denen einer mind. 5 Sitzungen umfasst,
- einen Reflexionsbericht über ihren Entwicklungsprozess innerhalb der Weiterbildung erstellen.

Die wispo AG stellt im Anschluss eine Bescheinigung zur Vorlage bei der Deutschen Gesellschaft für systemische Beratung, Therapie und Familientherapie (DGSF) aus, mit der die Absolventin/ der Absolvent garantiert (nur gegen eine Bearbeitungsgebühr des Verbands) das DGSF-Zertifikat erhält.

Die Prüfung der Fallberichte, des Reflexionsberichts sowie das Ausstellen der DGSF-Bescheinigung werden gesondert in Rechnung gestellt.



VORTEILE MIT DER WISPO-CARD

Mit dem Kauf einer wispo-Card für € 99 sind folgende Vorteile verbunden:

- Rabatt von 50% auf die Prüfung der Fallberichte, des Reflexionsberichts und die Ausstellung der DGSF-Bescheinigung
- Mindestens 20% Rabatt für Veranstaltungen des Systemischen Zentrums (außer Veranstaltungen im Rahmen von Weiterbildungen).

Damit erhalten Inhaber/innen der wispo-Card neben dem Betreuungsvorteil zusätzlich eine Kostenersparnis von mindestens € 500, wenn sie die DGSF-Option nutzen.





AKKREDITIERTER BILDUNGSTRÄGER (AZAV)

Das Systemische Zentrum wurde von der Zertifizierungsstelle TQCert im Auftrag der Agentur für Arbeit als Bildungsträger gemäß Allgemeiner Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZAV) zugelassen.

Mit dem neuen Qualifizierungschancengesetz haben sich die Förderbedingungen jetzt weiter verbessert. Angestellte unter 45 Jahren erhalten eine Weiterbildungsförderung von 50% (in Kleinstorganisationen sogar bis 100%).

Angestellte ab 45 Jahren können sogar eine 100%-Förderung bekommen, auch größere Betriebe sind nun förderfähig und der Arbeitgeber kann noch einen Zuschuss zum Arbeitsentgelt erhalten !

Die örtliche Arbeitsagentur entscheidet dann über die individuelle Förderung.

Das Systemische Zentrum ist bisher der einzige Bildungsträger in Deutschland, der als Institut von der DGSF akkreditiert und gemäß AZAV zertifiziert ist. Nur Teilnehmer/innen des Systemischen Zentrums können Zertifikate der DGSF mit bis zu 100% Förderung erhalten.



LEHR-VIDEOS IM SYSTEMISCHEN ZENTRUM

Die wispo-Lehrvideos sind eine innovative und besonders effektive Methode zur Wissensvermittlung.

Mit unseren Lehrvideos bieten wir den Teilnehmer/innen in Kooperation mit Auditorium-Netzwerk wöchentlich spannende Vorträge systemischer und systemtheoretischer (Vor-)denker und sowie renommierten Persönlichkeiten an.

High-Lights aus der Systemischen Szene

Gregory Bateson, Humberto Maturana, Helm Stierlin, Steve de Shazer, Niklas Jochen Schweitzer, Luhmann, Fitz Simon, Gunthart Weber, Rudi Wimmer, Heinz von Förster, Arist von Schlippe, Dirk Baecker, Ulrich Clement, Wilhelm Rotthaus, Arnold Retzer, Michael Wirsching, Rüdiger Retzlaff, Cornelia Österreich, Gunter Schmidt, Bernhard Trenkle

Zusätzlich stellen wir interessante Impulse von Fachexperten aus den Feldern Therapie und Beratung, Coaching, Organisationsentwicklung und Führung zur

Die Creme de la Creme aus angrenzenden Feldern

Dalai Lama, Friedrich Glasl, Daniel Goleman, Gerald Hüther, Jesper Juul, Hans Jelluschek, Jon Kabbat Zinn, Otto Kernberg, Tillmann Mo-ser, Peter Nemetschek, Fritz Perls, Karl Popper, Stefan Raab, Christa Rhode-Dachser, Hartmut Rosa, Peter Schellenbaum, Günter Schiepek, Rupert Sheldrake, Peter Sloterdijk, Manfred Spitzer, Matthias Varga von Kibed, Rosemarie Welter-Enderlin, Jeffrey Zeig, Eia Aasen, Carl Rogers, Horst-Eberhard Richter, Haim Omer

Verfügung.

Und wenn Sie möchten, können Sie alle Vorträge auch bei Auditorium Netzwerk kaufen - natürlich zum wispo-Vorteilsrabatt.



UNSERE ZENTRALEN WERTE: VIELFALT, QUALITÄT, INNOVATION

Unsere Arbeit richten wir dabei an drei zentralen Werten aus:

1. Inhaltliche und personelle Vielfalt

Wir wollen unsere Kompetenz in vielen Systemischen Themenfeldern anbieten und dabei mit ausgewiesenen Experten und Dozenten unterschiedlicher Fachdisziplinen zusammenarbeiten. Auf diese Weise profitieren unsere Teilnehmer/Innen von einem äußerst breiten Erfahrungs- und Kompetenzspektrum der Lehrenden und erfahren ganz praktisch, dass es mehrere jeweils stimmige ‚Wahrheiten‘ geben kann.

2. Konzeptionelle und persönliche Qualität

Was wir tun, machen wir gut! Damit dies so bleibt, werden das Systemische Zentrum und seine Bildungsangebote regelmäßig von mehreren Gremien inhaltlich und formal überprüft. Unser Qualitätsmanagementsystem halten wir immer auf dem neuesten Stand. Da auch die beste konzeptionelle Qualität nur in Kombination mit hoher Vermittlungskompetenz der Lehrenden wirksam ist, legen wir großen Wert auf die Auswahl authentischer Dozenten, die den Teilnehmer/Innen nicht nur fachlich, sondern auch in ihrer Persönlichkeit als Modelle dienen.

3. Innovation in Inhalten und Lernprozessen

Wir greifen immer aktuelle Trends auf, um wichtige Neuentwicklungen zeitnah in unsere Weiterbildungsprogramme zu integrieren. Damit gehen wir über die Vermittlung allseits bekannten Wissens vergangener Jahrzehnte hinaus. Denn: In einer Welt, die sich immer schneller wandelt, brauchen wir entsprechend aktuelle Konzepte, die den wachsenden Komplexitäten auch gerecht werden. Dies findet sich auch in unserem Lernverständnis wieder: unsere Online-Seminare, die WISPO-Stellenbörse, die Online-Wissensplattform für Teilnehmer/Innen sind Beispiele, die zeigen, dass wir unseren Teilnehmer/Innen stets das Beste bieten wollen. Die WISPO-Luft ist dabei nicht nur im übertragenen Sinn frisch. In unseren Seminarräumen sorgen hochwirksame Entkeimungsgeräte für saubere Atmosphäre und reduzieren das Ansteckungsrisiko unserer Teilnehmer/innen erheblich – wissenschaftlich bewiesen!

✉ Post:
Systemisches Zentrum der wispo AG
Kundencenter
Mörfelder Landstr. 45

ANMELDUNG

☎ Tel.: 069 – 130 25 85 80

📠 Fax: 069 – 130 25 85 89

🌐 E-Mail: info@systemisches-zentrum.de

@ Online: www.systemisches-zentrum.de

Weiterbildung Systemische Beratung – Aufbaukurs

- Ich habe Interesse an der Weiterbildung und möchte gerne ein **Informations- und Aufnahmegespräch** vereinbaren.
- Ich melde mich hiermit zur Weiterbildung an:
gewünschter Ort: mit Starttermin am:
- Ich habe einen Bildungsgutschein für die Weiterbildung
- Ich bin an regelmäßigen Informationen vom Systemischen Zentrum interessiert.
Vor allem interessiert mich:

PERSÖNLICHE DATEN

Vorname, Nachname:

Telefon und Fax:

Email:

Straße:

PLZ, Ort:

Datum und Unterschrift: